

MOTORFLUG SEITE 22

AUS FREUDE AM WETTBEWERB

GUTE BETEILIGUNG BEIM 58. SÜDWESTDEUTSCHEN RUNDFLUG IN AALEN

SEGELKUNSTFLUG SEITE 33

BRONZE FÜRS DEUTSCHE UNLIMITED-TEAM

ERFOLGREICHE WELTMEISTERSCHAFT IN MATKOPUSZTA/UNGARN

TITELTHEMA SEITE 14

SPIELPLATZ DER LÜFTE

**7. BWLV-JUGEND-AIRGAMES AUF DEM ÜBERSBERG:
NICHT NUR FÜR LUFTSPORTBEGEISTERTE JUGENDLICHE EIN GEWINN**



AIRGAMES – EIN GEWINN FÜR ALLE

LUFTSPORTLER!



Oliver Goller,
Referat Luftsportjugend,
BWLVLandesjugendleiter und
Leiter BWLV-Jugend-Airgames

Liebe Luftsportlerinnen und Luftsportler,

Spaß und Kameradschaft, aber auch Verantwortungsbewusstsein, konstruktive Zusammenarbeit und Rücksichtnahme – das sind die Vorzüge, die in der BWLV-Luftsportjugend vermittelt werden, und die unsere Veranstaltungen zu Erfolgsmodellen machen. Die Erfahrungen, die Jugendliche hier machen, kann ihnen keiner mehr nehmen; sie dienen nicht nur dem Fliegen, sondern auch der Charakterbildung.

Genau das hat sich wieder bei unserer größten Veranstaltung gezeigt: Vom 30. Juli bis 6. August fanden auf dem Fluggelände Übersberg die 7. BWLV-Jugend-Airgames statt. Alle zwei Jahre treffen sich luftsportbegeisterte Jugendliche aus dem ganzen Land, um eine Woche lang alle Luftsportarten zu genießen. Da wird der Himmel über dem Übersberg zum großen Abenteuerspielplatz!

Wieder waren die Airgames ein voller Erfolg. 40 Luftfahrt-Begeisterte ab zwölf Jahren waren zusammengekommen, um alles auszuprobieren, was sie sonst vielleicht nur vom Zuschauen kennen: Mehr als 50 Segelkunstflüge, 26 Windenstarts mit Segelflugzeugen, Rundflüge mit Motorflugzeugen, Motorseglern und UL, 40 Windenschlepps mit Tandemgleitschirmen, 30 eigenständige Fallschirmsprünge, zahlreiche Ballonfahrten inklusive Fallschirmabsprünge, Gummiseilstarts mit SG 38 sowie viele Modellflüge. Zudem standen Besuche der legendären Mustang und der Extra vom Degerfeld mit deren Pilot Wilhelm Heinz, eines Polizeihubschraubers sowie des Red-Bull-Air-Race-Piloten Matthias Dolterer auf dem Programm.

Mehr als 40 Helfer waren vor Ort. Durch ihren Einsatz wurde unser außergewöhnliches Angebot erst ermöglicht. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Immerhin braucht es eine reibungslos funktionierende Logistik: Es müssen zahlreiche Genehmigungen beantragt werden, Piloten, Flugzeuge und Attraktionen wollen verpflichtet sein, es soll Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden, die Teilnehmer brauchen eine gute Verpflegung und eine ordentliche Unterkunft. Darüber hinaus muss ein sicherer Flugbetrieb gewährleistet werden.

Doch was genau bringt dieser immense Aufwand eigentlich? Hat außer den Teilnehmern auch die Gemeinschaft der baden-württembergischen Luftsportler etwas davon? Die Antwort hierauf lautet aus meiner Sicht ganz klar: ja!

Für mich sind die Airgames eine Investition in die Zukunft. Wir zeigen den jungen Leuten, wie schön unser Luftsport sein kann! Und wir wollen Jugendliche nicht nur als neue Mitglieder finden, sondern sie auch binden. Das ist ein Ziel, für das sich unser Verband einsetzt, und das sich auch die Vereine auf die Fahnen schreiben sollten. Wir wollen Mitglieder, die uns lange erhalten bleiben und die sich in unsere Gemeinschaft aktiv einbringen.

Wie wichtig dieser Aspekt ist, hat auch der Hanns-Kellner-Gedächtnisfonds (HKF) erkannt. Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens hat der HKF, der sich der Nothilfe für Flieger wie auch der Förderung der Jugend verschrieben hat, finanziell einiges zur Ausrichtung der Airgames beigetragen. Bereits seit vielen Jahren unterstützt der HKF die Luftsportjugend bei zahlreichen Veranstaltungen mit erheblichen Summen. Dies alles mit dem Hintergrund, dass hier im Sinne der Zukunft des Luftsports gearbeitet wird. Eine schöne Anerkennung, dafür sagen wir herzlich danke!

Durch die Airgames machen wir auf den Luftsport aufmerksam. Unter den Jugendlichen fördern wir das Verständnis für andere Luftsportarten und helfen, den Blick auf das große Ganze und über den Tellerrand hinaus zu richten. Gerade in Zeiten, in denen unser Luftraum durch Entwicklungen wie den Ausbau der Windenergie und das Aufkommen von Drohnen immer mehr bedroht wird, ist es überlebenswichtig, dass wir ein Bewusstsein für unsere gemeinsamen Belange schaffen.

Gleichzeitig machen wir auch in der Bevölkerung Werbung für unseren Luftsport. Mit einer solchen Veranstaltung können wir ein gutes Bild von uns zeigen. Dies ist bei den Airgames wieder bestens gelungen: So lobte der Schirmherr und Pfullinger Bürgermeister Michael Schrenk bei seinem Besuch zur Eröffnung ausdrücklich die gute Arbeit, die vor seiner Haustüre auf dem Flugplatz gemacht werde. Dies ist eine Wertschätzung, die der Luftsport gut gebrauchen kann.

Die Airgames können aber noch mehr: Der sozialpädagogische Effekt bei einer solchen Veranstaltung ist enorm. In einem so intensiven Zeltlager werden gruppendynamische Entwicklungen gefördert, die anderswo nicht stattfinden. Wer mal allen Mut zusammengenommen hat, um mit einem Fallschirm aus einem Flugzeug zu springen, der weiß, dass er etwas erreichen kann. Und wer bereits mit 14 Jahren beim Umgang mit Luftfahrzeugen Verantwortungsbewusstsein zeigt, der kommt auch im Leben schneller weiter, wird geprägt von einer vorbildlichen Vereins- und Jugendkultur. Hier leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

In diesem Sinne freuen wir uns, dass die Airgames nicht nur fröhlich und unfallfrei abgelaufen sind, sondern auch für alle Luftsportler ein Gewinn waren!

LIVE-BERICHT ZU DEN 7. BWLV-JUGEND-AIRGAMES 2016:

„AN TAGEN WIE DIESEN ...“



Wilhelm Heinz (hinten links) besuchte mit seiner P-51D Mustang die Airgames



Auch für die Jüngsten war viel Spaß und Spiel geboten

Zum mittlerweile fünften Mal befinden wir uns auf dem Übersberg bei Pfullingen am nördlichen Rande der schwäbischen Alb und berichten live

und in Farbe von den 7. BWLV-Jugend-Airgames. Wir freuen uns, nach der schier endlosen Auffahrt zum Ort des Geschehens auf eine 40-köpfige Gruppe Jugendlicher zu treffen, die uns voller Enthusiasmus Rede und Antwort steht – wenn die Teilnehmer gerade mal nicht wieder den Boden unter den Füßen verloren haben:

Huch, und schon wieder landet direkt neben uns ein Gleitschirmtandem! Nutzen wir doch gleich mal die Möglichkeit, ein paar Eindrücke und Emotionen einzufangen, während sich der Pilot für den nächsten Start bereit macht:

► **Du bist Teilnehmer der Airgames hier auf dem Übersberg? Dürfen wir**

dir gerade mal ein paar Fragen stellen, oder brauchst du erst mal zwei Minuten, um dich wieder zu erden?

Also mich zu „erden“ habe ich eh nicht vor! Ich würde am liebsten gleich nochmal hoch!

► **Das klingt, als seist du öfter in der Luft und es gewohnt zu fliegen?**

Na ja, also Gleitschirm bin ich heute endlich zum ersten Mal mitgeflogen. Ansonsten ist meine Luftsportart eigentlich Modellflug. Aber in dieser Woche war ich tatsächlich schon oft in der Luft: Ich durfte einen Segelflug mit Windenstart mitmachen, bin gestern Morgen das erste Mal in meinem Leben Ballon geflog..., ähm gefahren, und beim Fallschirmspringen habe ich auch mitgemacht! Und gleich geht's weiter zum F-Schlepp für einen Segelkunstflug mit dem Team von Marius!

► **Oha, das klingt ja nach Action! Heute Abend fällt ihr sicher wie die toten Fliegen ins Bett!**

Also müde bin ich abends hier schon, aber so richtig früh wollen wir dann doch immer nicht in die Mannschaftszelte zum Schlafen: Wenn das Wetter hält, werden wir nach Flugbetriebsende noch ein paar Ballone aufrüsten, und unsere Fallschirmtrainer Robert und David vom FSC Calw wollen nochmal einen Ab-sprung aus dem Ballon machen! Außer-



BWLV-Präsident Eberhard Laur (2.v.r.) reiste zur Eröffnung der Airgames mit dem Hubschrauber an



Der Luftraum über dem Übersberg wurde zum Abenteuerspielplatz für alle Luftsportsparten

dem freue ich mich jetzt schon auf das Abendessen! Und den Nachtschlaf erst! Und dann gibt's ja noch das Tages-Debriefing und die Fotoshow. Und duschen muss ich mich auch noch irgendwann, weil wir ja so tolles Wetter haben und ich sowas von schwitze! Ich weiß gar nicht, wie unsere Piloten das den ganzen Tag lang aushalten!

► **So viele Attraktionen an einem Tag und das eine ganze Woche lang?**

Ja! Voll cool! Wir haben hier jeden Tag ein anderes Motto, wie heute zum Beispiel Gleitschirm, und bisher gab es auch jeden Tag noch ein ganz besonderes Special, mit dem niemand gerechnet hatte: Gestern Vormittag ist ein Polizeihubschrauber auf dem Übersberg gelandet, und wir durften die Piloten alles fragen, was wir wissen wollten. Die haben erzählt, dass das der leistungsstärkste Hubschrauber des Landes Baden-Württemberg überhaupt sei und er sogar beim Ausfall eines Triebwerkes immer noch ohne Leistungsverlust bis zu drei Stunden weiterfliegen kann!

► **Jetzt brauchen wir dich wohl gar nicht mehr fragen, was du bisher bei den Airgames am besten fandest!**

Doch! Am absolut coolsten war für mich der Fallschirmsprung! Und die Kunstflugshow von Wilhelm Heinz mit der Extra! Und natürlich, dass Matthias Dolderer zu uns gekommen ist, uns alles zu den Red Bull Air Races erklärt hat und die Jule sogar bei ihm mitfliegen durfte! War natürlich ein bisschen schade, dass wir nicht alle mitkonnten, aber wir haben uns so für sie mitgefremt! Und immerhin war sie ja auch eine derjenigen, die abends noch für alle Ballöner, die am nächsten Morgen schon wieder um 5.30 Uhr aufstehen mussten, Nutellabrote gemacht hatten! Die Piloten haben sich echt gefremt. Und dann haben wir uns wieder gefremt, als wir Jules Mit-



Der selbstständige Fallschirmsprung war nach Meinung fast aller Teilnehmer das größte Highlight der Airgames



Auch das Fernsehen war vor Ort. Bei den Airgames wurde nicht nur ein Beitrag für die SWR-Landesschau gedreht. Vielmehr gab es auch Aufnahmen für einen Film, den der BWLV derzeit produziert



Die jungen Teilnehmer kamen in den Genuss von zahlreichen Segelkunstflügen, hier mit Pilot Frank Walz und „psychologischer Betreuung“ durch Helfer Andi Bleisch



Red-Bull-Pilot Matthias Dolderer begeisterte seine jungen Zuhörer mit einem hochinteressanten Vortrag



Der Hanns-Kellner-Fonds, vertreten durch Sigmund Maier (2.v.r.), unterstützte die Airgames mit einer erheblichen Summe. Landesjugendleiter Oliver Goller und Tina Gaßmann (3.u.4.v.l.) nahmen den Beitrag stellvertretend für die BWLV-Jugend in Empfang



Bei der Runde am Lagerfeuer abends kam echte Flieger- und Ballonfahrerromantik auf

flug dank GoPro-Film abends anschauen konnten!

► **Das klingt ja nach einem sehr straffen Zeitplan! Hatte das auch damit zu tun, dass das Wetter während diesen Airgames nicht durchgängig ganz so gut mitgespielt hat?**

Wahrscheinlich auch das ein bisschen... Aber eigentlich finde ich es im Nachhinein total super, dass wir mal einen ganzen Tag Alternativprogramm hatten, weil wir ansonsten niemals zu einer so spannenden Führung von Jens Adolph durch seinen Arbeitsplatz bei der Flughafenfeuerwache Stuttgart gekommen wären. Da wurde der Regentag zu einem echten Highlight! Ansonsten war das Wetter ja prima, und wenn's unsicher war, hat's immer noch für ein paar kurze Gummiseilstarts mit dem SG 38 gereicht!

► **Das ist ja wirklich beeindruckend, dass Herr Adolph so spontan für eine derart große Gruppe so eine interessante Veranstaltung organisieren konnte!**

Wie gesagt, wir fanden es echt super, und es hat die Woche noch perfekter gemacht!

► **Gab es denn auch etwas, das nicht so toll geklappt hat?**

Puh, also eigentlich war der Ablauf bisher einfach perfekt und reibungslos! Naja, bis auf die Tatsache, dass es halt genau am Mottotag „Fallschirm“ regnen und winden und das Alternativprogramm stattfinden musste. Da gab es dann ein bisschen Aufregung, weil die Absetzmaschine für die Fallschirmsprünge an keinem anderen Tag mehr für uns zur Verfügung stand. Wir haben davon aber eigentlich nur mitbekommen, dass sich Oli und Robert die Finger wundtelefoniert haben und die beiden es dann tatsächlich doch noch geschafft haben, eine Cessna für den Folgetag zu organisieren. Dann konnten wir gestern wirklich noch 40 unfallfreie Fallschirmsprünge zusammen bekommen. Ich hab das Strahlen aus meinem Gesicht auch den ganzen Tag nicht mehr wegbekommen. Das war voll der Adrenalinkick! Uns als Gruppe hat dieses Erlebnis total zusammengeschweißt, und meine drei Mitspringer und ich haben nach der Landung echt nur noch gefeiert!

► **Ihr seid ja wirklich mutig! Das lockt doch aber auch sicher viele**

Schaulustige an, wenn so ungewöhnlicher und beeindruckender Luftverkehr über dem Übersberg stattfindet – heute sind hier auf dem Fluggelände doch auch mehr Leute unterwegs als nur ihr Airgames-Teilnehmer und die Organisatoren, oder?

Ja, hier sind immer mal ein paar Besucher da, die sich die Kunstflugshows und das Drumherum mal aus der Nähe anschauen wollen. So eine Show kriegt man ja nicht alle Tage vor der Haustüre geboten! Aber viele gehören auch zu dem riesigen Team von Mitarbeitern und Helfern, das vor Ort ist: Die ganzen Piloten, die Übersberger Bodencrew, vom Fallschirmteam aus Calw waren dazu auch noch fünf Helfer am Platz, die uns drei Tage lang alles Wichtige zum Sprung und zu Kappenstörungen beigebracht haben. In der Küche sind Kathrin, Karen und ihr Team ständig am Arbeiten, damit wir morgens frische Brötchen, mittags Vesper und Obst haben und es abends immer ein sehr leckeres und frisch zubereitetes Menü gibt! Auf jeden Fall steckt hier eine wahnsinnige Organisation und Vorarbeit dahinter. Alle Mitarbeiter haben sich Urlaub für diese Woche genommen, und zur Eröffnungsveranstaltung der Airgames haben es sich all die Förderer und die Prominenz des BWLV, Hanns-Kellner-Fonds und der Stadt Pfullingen nicht nehmen lassen, persönlich vorbeizukommen!

► **Das haben wir im Vorfeld unserer Recherche auch schon auf der Airgames-Facebook-Seite und über die**



Gummiseilstarts mit dem Schulgleiter SG 38 waren fast täglich geboten

beiden Webcams des Übersbergs verfolgen können. Es haben sich wirklich viele wichtige Menschen die Ehre gegeben!

Absolut! Ohne die wären die Airgames ja auch gar nicht möglich: Ich meine, unser Teilnehmerbeitrag ist einfach so krass gering, wenn man sieht, was uns hier alles geboten wird. Da haben wir echten Grund „Danke“ zu sagen! Und ich hoffe, das ist auch angekommen, immerhin haben wir extra „Kunstflugchoreografien“ mit unseren selbstgebauten Seifenkastenfliegern vorbereitet und aufgeführt!

► **„Seifenkastenflieger“?**

Ja, die wurden in einer Station des Geländespiels zum Kennenlernen am ersten Airgamestag gebaut. Das Spiel hatte acht Stationen, und besonders cool war

die Seilrutschen-Station der Bergwacht Pfullingen. Das war total aufregend! Einige von denen werden heute Abend als Dankeschön in den Heißluftballonen von Matthias Schlegel sowie dem Ballonteam Sonnenbühl mitgenommen – aber das dürfen Sie denen noch nicht verraten!

Also Überraschungen stehen hier bei den BWLV-Jugend-Airgames ja wohl wirklich auf dem Tagesplan! Und gerade hören wir, wie der Startleiter Werner Heidrich die Landebahn für eine weitere ganz besondere Attraktion über Funk freigibt: Wir hörten gerade etwas von „Wilhelm“, „Louisiana Kid“, „P-51D Mustang“ und „einmal mitfliegen“... Wir räumen jetzt wohl besser mal das Vorfeld und bedanken uns recht herzlich bei dir für

das Interview. Viel Spaß, Glück ab und Happy landings weiterhin bei den 7. BWLV-Jugend-Airgames!

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, bei den Organisatoren und Helfern der 7. BWLV-Jugend-Airgames unter Oliver Goller und Kathrin Bange und den Teilnehmern für eine derart beeindruckende Veranstaltung und würden uns sehr freuen, auch in zwei Jahren wieder von der spektakulärsten Flugsport-Jugend-Veranstaltung des Landes berichten zu dürfen!

Text: Seli Metzger
Fotos: Teilnehmer/Simone Bürkle

LANDESJUGENDTREFFEN AUF DEM HORNBERG

JUNGE LUFTSPORTLER SIND HERZLICH EINGELADEN

Dieses Jahr findet zum vierten Mal das Landesjugendtreffen auf dem Flugplatz Hornberg (Hornberg 1, 73529 Schwäbisch Gmünd) statt. Am 8. Oktober wird dieser zum Treffpunkt für luftsportbegeisterte Jugendliche aller Luftsportarten.

Eingefleischte Eventgänger kennen den legendären Ruf, an den wir anknüpfen

möchten. Selbstverständlich findet in diesem Zusammenhang auch die jährliche Landesjugendversammlung um 18 Uhr statt, zu der alle Luftsportler und Jugendleiter herzlich eingeladen sind (die offizielle Einladung folgt unten).

Man darf sich auf ein spannendes Tagesprogramm, eine geniale Party und eine

Band freuen, die den Hornberg zum Beben bringen wird. Auf ein Wiedersehen auf dem Hornberg!

Text: Laju Organisationsteam 2016

BWLV-LANDESJUGENDVERSAMMLUNG 2016

Einladung zur ordentlichen BWLV-Landesjugendversammlung 2016 im Rahmen des diesjährigen Landesjugendtreffens des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbandes e.V.

Die Landesjugendversammlung 2016 findet statt am **Samstag, 8. Oktober 2016, um 18 Uhr** im Vereinsheim auf dem Hornberg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht der Landesjugendleitung
3. Bericht der Bezirksjugendleiter und Sachbearbeiter
4. Aussprache zu TOP 2 und 3
5. Entlastung der Landesjugendleitung
6. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis 1. Oktober 2016 über die BWLV-Geschäftsstelle an den Landesjugendleiter zu richten.

Im Anschluss an die Landesjugendversammlung lädt die Jugendgruppe des Hornbergs alle jungen und junggebliebenen Flieger zum legendären Landesjugendtreffen auf den Hornberg ein

Wir laden alle Jugendlichen zu beiden Veranstaltungen herzlich ein, bitten um rege Beteiligung und wünschen eine gute Anreise.

Text: Oliver Goller, Landesjugendleiter des BWLV